

# Delphinpost

Magazin der Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.

GRD



## Schweinswale tummeln sich in Jade, Weser und Elbe

2012 so viele Sichtungen wie noch nie

In diesem Frühjahr gingen bei der GRD mehr als 130 Meldungen über Schweinswal-Sichtungen in den Flüssen an der deutschen Nordseeküste ein, die höchste Anzahl seit Beginn unserer Datensammlung 2007. Damals initiierte die GRD als einzige Organisation – ich war als Biologin aufgrund wiederholter Schweinswal-Sichtungen in der Weser aufmerksam geworden – ein Schweinswal-Meldeprogramm für die Flussästuare und Unterläufe der Flüsse, vor allem für die Weser. Jährlich wurden Segler, Boots-, Fährfahrer und Anwohner mit Hilfe der Medien über das Auftreten der Meeressäuger informiert und aufgerufen, ihre Sichtungen von Kleinen Tümmlern zu melden. Alle Daten wurden detailliert gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind neu und beachtenswert. >>

# Delfinschutz in Kroatien

## Spektakuläre Walbeobachtung in Kroatien

Seit über 11 Jahren schon ruft die GRD gemeinsam mit ihren kroatischen Partnern Urlauber und Einheimische in Kroatien auf, Sichtungen von Walen und Delfinen in der kroatischen Adria zu melden. Doch so eine spektakuläre Beobachtung wie am diesjährigen Pfingstmontag gab es noch nie: 6-8 Finnwale sah ein deutscher Segler 10 Seemeilen nördlich der Insel Vis: „Ich habe zwei Gruppen von jeweils 3-4 Walen beobachtet. Die beiden Gruppen waren zeitgleich so weit auseinander, dass man sagen kann, dass es nicht ein und dieselbe Gruppe war.“ Bereits Ende April meldeten die kroatischen Medien die Sichtung eines über 16 m langen Finnwals in derselben, etwas nördlich von Split gelegenen Region.

Die mit bis zu 25 m Länge zweitgrößten Tiere der Welt tauchen zwar immer mal wieder als „Gäste“ in der kroatischen Adria auf. „Aber derart viele Finnwale wurden uns seit Beginn unserer Aufzeichnungen zum Vorkommen von Meeressäugern in der kroatischen Adria noch nie gemeldet“, freut sich Martina Duras, Projektmitarbeiterin und Tierärztin an der Uni Zagreb. Grund für den Besuch dieser Bartenwalart, deren gelegentliches Vorkommen in der Adria im frühen 18. Jahrhundert erstmals registriert wurde, dürfte ein durch günstige Strömungen verursachtes reichhaltiges Nahrungsangebot sein.

### Delfine – bitte melden!

2011 erhielt die GRD 148 Sichtungsmeldungen, darunter auch etliche von Urlaubern, die Delfine von ihrem Hotel oder Campingplatz aus beobachten konnten. Sogar eine akustische Meldung war letztes Jahr dabei: „Da es schon dunkel war, haben wir die Delfine zwar nicht gesehen, aber gehört. Das Wasser war an dem Abend ganz still. Mindestens ein Tier ist ganz nah an die Küste gekommen, sodass das Auftauchen und Ausatmen ganz deutlich zu hören war. Es war ziemlich eindrucksvoll“, schrieb uns eine Beobachterin.

Die im Rahmen des GRD-Schutzprojekts zur „Rettung der letzten Adria-Delfine“ gesammelten Sichtsungsdaten fließen in Analysen ein, die für die Internationale Walfangkommission (IWC) von den Mitgliedsländern aufgestellt werden. Sie sind Teil der Bewertungsgrundlage für Maßnahmen, um bedrohte Delfinbestände zu schützen und ihre Lebensräume zu erhalten.

### Tote Delfine

Leider wurden 2011 auch wieder tote Delfine aufgefunden. Von den insgesamt 18 Tieren konnten nur noch acht auf die Todesursache hin untersucht werden. Vier von ihnen waren im Fischernetz ertrunken, vier eines natürlichen Todes gestorben. Seit Anfang dieses Jahr gibt eine Serie von toten Streifendelfinen Anlass zur Sorge. Insgesamt sieben dieser auch als Blau-Weißer Delfin bekannten Art wurden bis

April gemeldet. Zunächst standen als Ursache für diese Todesfälle Seismikuntersuchungen zur Erdöl- und Erdgas-suche vor Dubrovnik in Verdacht. Doch bei drei im Januar an der Südküste Kroatiens aufgefundenen Streifendelfinen wurde nun der Morbilli-Virus nachgewiesen, der regelmäßig in der Mittelmeerpopulation ausbricht. Anfang der 1990-er Jahre raffte eine Epidemie dort Tausende von Streifendelfinen dahin.

### Tragische Delfinrettung

Im April kam es zu einer dramatischen Rettungsaktion, als ein Streifendelfin aufgrund einer Bora gestrandet war. Ein zufällig anwesender Fischer konnte ihn zwar wieder ins Meer zurückziehen. Doch anschließend wurde einer seiner zwei auf ihn wartenden Artgenossen von einer Sturmbö erfasst und auf den Felsen geschleudert. Auch unser zu Hilfe gerufener Projektmitarbeiter und Tierarzt Tom Gomercic konnte das Tier leider nicht mehr retten.

### Delfinschutzzentrum

Die Außenarbeiten an unserem künftigen Delfinschutzzentrum auf der Insel Molat waren Ende 2011 größtenteils fertiggestellt. Dank der Unterstützung zahlreicher Meeresfreunde konnten wir unserer kroatischen Partnerorganisation VAL im Jahr 2011 mit 21.000 Euro für die Renovierungsarbeiten unter die Arme greifen! Mitte Juni nun begann der Innenausbau, der – abhängig von den finanziellen Mitteln – dieses Jahr zu Ende gebracht werden soll. Helfen Sie uns dabei, dieses Ziel zu erreichen!

Wir danken allen Paten und Spendern ganz herzlich, die sich mit ihrem Beitrag für den Erhalt der bedrohten Adria-Delfine einsetzen. Unseren Erfolg für die Delfine können wir nur mit Ihrer Hilfe erreichen!  
*Ulrike Kirsch*

6 bis 8 Finnwale wurden am Pfingstmontag nördlich der Insel Vis gesichtet.  
© Sven Sjöström



Der Blau-Weiße oder Streifendelfin kommt im Mittelmeer häufig vor, in der Adria zeigt er sich jedoch eher selten.  
© J. Hartung

Bitte melden Sie uns Ihre Delfin- und Walsichtungen in der kroatischen Adria. Meldebogen und Hinweise zum korrekten Verhalten bei Begegnungen mit Walen und Delfinen in freier Wildbahn können im Büro der GRD angefordert oder online ausgefüllt bzw. abgerufen werden: [www.adriadelphine.de](http://www.adriadelphine.de) Bitte melden Sie auch Funde von toten Meeressäugern. Nur so können die Todesursachen erforscht werden.

**Nur noch 220 Große Tümmler leben vor der kroatischen Küste. Es sind die letzten Delfine, die in der einst artenreichen Adria überlebt haben. Wir wollen ihr Aussterben verhindern und ihre Lebensräume schützen! Helfen Sie mit! Spenden mit dem Stichwort „Adria-Delfine“ sowie die Beiträge aus den Patenschaften für einen Adria-Delfin kommen diesem Schutzprojekt zugute, Spenden mit dem Vermerk „Zentrum“ werden für das Delfinschutzzentrum auf Molat verwendet.**